Pope Benedict XV

Key Facts[View attachment 1158]

Other names	Giacomo della Chiesa
Born	November 1854
Location	Genoa, Italy
Bloodline	Ancient Italian Nobility- son of Marchese Giuseppe della Chiesa and wife Marchesa Giovanna Migliorati
Married	No
Children	No
Position	Pope 1914-1922
Died	January 1922

Geboren als Giacomo della Chiesa in Pegli, einem Vorort von Genua, Italien, einer Adelsfamilie, Sohn des Marchese Giuseppe della Chiesa und Ehefrau Marchesa Giovanna Migliorati.

Am 21. Dezember 1878 zum Priester geweiht und trat dem diplomatischen Dienst des Vatikans bei.

Als Mariano Kardinal Rampolla beitrat, erkannte er schnell seine Fähigkeiten und adoptierte ihn als Freund und Förderer. Er stellte ihn als Sekretär ein, als er nach Madrid versetzt wurde und später zum Kardinalstaatssekretär ernannt wurde.

Als sein Gönner 1903 durch Papst Pius X. aus dem Amt gedrängt wurde, behielt della Chiesa seinen Posten. Vier Jahre später, im Jahr 1907, entschied er sich jedoch, die Kurie des Vatikans freiwillig zu verlassen und den viel niedrigeren Status des Erzbischofs von Bologna einzunehmen.

Dann, weniger als drei Monate vor dem Tod von Papst Pius X., wurde della Chiesa durch die Macht und den Einfluss seines Patrons Rampolla nicht nur zum Kardinal, sondern auch zum Kardinalpriester des Titulus Ss. Quattuor Coronatorum.

Es war della Chiesa, ein Kardinal von weniger als drei Monaten, der nach dem plötzlichen Tod Pius X. zum mächtigsten Sprecher des Vatikans wurde.

della Chiesa wurde dann am 3. September 1914 zum Papst gewählt, wobei alle europäischen Königsfamilien im Ersten Weltkrieg und kein Veto gegen Rampollas Kandidaten für den Papst geschlossen wurden.

Benedikt XV. Wiederholte in seiner ersten Enzyklika „Ad Beatissimi Apostolorum“ Pius ‚Verurteilung der „modernistischen“ Gelehrten und die Fehler in modernen philosophischen Systemen und lehnte es ab, Gelehrte, die während des vorhergehenden Pontifikats exkommuniziert worden waren, wieder aufzunehmen.

Am 25. Juli 1920 schrieb er das Motu Proprio Bonum sane auf Saint-Joseph und gegen den

Naturalismus.

Papst Benedikt XV. Starb am 22. Januar 1922 im Alter von nur 67 Jahren. Sein Nachfolger wurde Papst Pius XI.

Die meisten bösen Verbrechen

Liste der schlimmsten Verbrechen

Von Bestechung und Erpressung zum Zweck der Ausweitung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1917) Papst Benedikt XV. Beauftragte und autorisierte Erzbischof Pacelli, den späteren Nuntius des Papstes, später auch Papst Pius XII., Im Mai 1917 unter diplomatischer Leitung nach München mit einem protestantischen Deutschland ein Konkordat auszuhandeln. Um bei der Aushandlung eines solchen Abkommens behilflich zu sein, genehmigte der Papst die Freigabe von ungefähr 60 Fällen von Gold (über 1.000 Goldbarren), die ungefähr 80 bis 100 Millionen US-Dollar entsprechen, um mit Erzbischof Pacelli unter dem Vorwand von 60 zu reisen Fälle von speziellen Lebensmitteln für seinen empfindlichen Magen „. Diese Gelder, die ursprünglich selbst durch Verbrechen erlangt wurden, sollten niemals dazu dienen, die versagende deutsche Regierung und das Militär zu unterstützen, sondern als Mittel zur Unterstützung antikommunistischer politischer Bewegungen und Sympathisanten.

Zur Begründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zweck der Kriminalität (1920 – 1945): Der Erzbischof Pacelli später Papst Pius XII. Und der Jesuitenorden unter der Leitung von Generaloberst Wlodimir Ledochowski bildeten die Deutsche Arbeiterpartei, abgekürzt DAP , in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), auch bekannt als die Nazi-Partei wie Adolf Hitler angewiesen. Der ursprüngliche Zweck der Nazi-Partei, wie sie von der katholischen Kirche gebildet wurde, war (1) eine prokatholische politische Partei zu gründen, die in der Lage war, ihre Opposition zu besiegen und die Kontrolle über die Regierung zu erlangen; (2) einen Konkordanten zwischen der katholischen Kirche und ganz Deutschland zu schaffen, der eine massive Finanzpipeline als Ausgleich für den Verlust des Kirchenstaates garantiert; und (3) die Beseitigung aller Opposition einschließlich sozialer Reform / demokratisch gesinnten Gruppen, insbesondere Protestanten, orthodoxen Christen, Kommunisten und ethnischen Juden.

Dass Erzbischof Pacelli (später Papst Pius XII.) Hitler als Berater für die DAP empfahl, arrangierte, dass er ihm regelmäßig (mindestens jeden Monat, manchmal wöchentlich) Bericht erstattete, bis Pacelli 1929 zum Kardinalstaatssekretär ernannt wurde und alles bereitstellte die finanzielle Unterstützung und die Mittel für Hitlers Aufstieg zum Vorsitzenden der NSDAP am 28. Juli 1921.

Außerdem nutzte Erzbischof Pacelli das 1917 nach Deutschland gebrachte Gold zur Finanzierung der raschen Expansion der NSDAP, einschließlich ihrer ersten Reform paramilitärische Organisation im Jahr 1921.

Revision #1
Created 11 October 2025 17:33:31 by investigatione
Updated 11 October 2025 17:33:41 by investigatione